Karl-May-Vorträge bei Gerngroß.

Das Warenhaus Gerngroß veranstaltet anläßlich der Karl-May-Gedenkfeier Vorträge über Karl May und sein Werk. Der Wiener Schriftsteller Adolf Kretschy hat zu diesem Zweck einen Vortrag unter dem Titel „Mit Karl May im Wilden Westen“ verfaßt, der gestern und [um] 15 und 16 Uhr im Vortragssaale des Warenhauses neben der Spielwarenabteilung durch Lektor Karl Liko zur Verlesung gelangte und heute zu den gleichen Zeiten wiederholt wird.

Der Vortrag schildert, wie eine Kolonne von Auswanderern in den Tagen der Pioniere in den Wilden Westen auswandert, schildert die Abenteuer, die ihr auf dem gefährlichen Wege zustößt und die Kämpfe, die sie mit den wilden Indianerstämmen zu bestehen hat. Dazwischen sind zwanglos Einzelheiten aus dem Leben Karl Mays eingeflochten, Old Shatterhand tritt mit seinem unfehlbaren Henry-Stutzen in Erscheinung, der Name des unvergeßlichen Winnetou fällt und so gehen Dichtung und Wahrheit wie in den Werken Karl Mays selbst ineinander über.

Mehr als achtzig Lichtbilder illustrieren die Abenteuer aus vergangener Zeit und Abbildungen der Reliquien von Radebeul machen die blutigen Indianerüberfälle und die lichterloh brennenden Farmen wahrscheinlicher. Sehr geschickt sind auch Szenen aus Filmen verwendet, so daß sich aus Wort und Bild ein sympathischer Eindruck formt, der nicht nur bei den jugendlichen, sondern auch bei den erwachsenen Hörern dieses schwungvollen, spannenden und amüsanten Vortrages haften bleibt. Der durch den klar gliedernden Lektor vermittelte Vortragstext fand den lebhaften Beifall aller kleinen und großen Hörer, die wieder einmal mit heißen Wangen eine Stunde in den ewigen Jagdgefilden ihres Karl May verbringen konnten.

Aus: Neue Freie Presse, Morgenblatt, Wien. Nr. 26075, 14.04.1937, S. 7.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019